

**viscom frankfurt 2010, Internationale Fachmesse für visuelle Kommunikation  
4. bis 6. November 2010, Messegelände Frankfurt/Main**

3. September 2010

## **Einrichtung maßgeschneidert: Die Wildwest-Kantine viscom zeigt Potenzial des Digitaldrucks**

**Düsseldorf/Frankfurt.** Individualität in der Einrichtung – dank digitaler Druckverfahren ist das heute einfach und professionell zu realisieren. Ob es harte Oberflächen oder Textilien, die Kücheneinrichtung oder die Gardinen sind, bedrucken lässt sich heute fast jede Oberfläche. Neuste Techniken und Anwendungen des Digitaldrucks zeigt vom 4. bis 6. November die viscom, Internationale Fachmesse für visuelle Kommunikation, in Frankfurt. Ein Beispiel aus der Praxis:

### **Die Wildwest-Kantine**

Bei HiQ in Uder speisen die rund 30 Angestellten in ganz besonderer Atmosphäre – die Kantine ist nach dem Thema „Route 66“ dekoriert. Das ehrgeizige Projekt wurde komplett im Haus erstellt, denn das Unternehmen ist auf Digitaldrucke spezialisiert.

„Ich hatte schon seit einigen Jahren vor, meinen Mitarbeitern eine neue Kantine zu bauen. Als es 2008 endlich so weit war, wollten wir sie auch als Meeting Room und Referenzobjekt nutzen. Und so entschlossen wir uns, die Oberflächen der Einbauküche sowie die Wände mit individuellen Motiven zu verschönern – schließlich ist Digitaldruck ja unser Spezialgebiet“, erklärt Rainer Kunze, Geschäftsführer der HiQ Print & System GmbH. Sein Unternehmen liegt im Thüringischen Teil des Eichsfelds, schon zwei Jahre nach dem Mauerfall begann der gelernte Maschinenbau-Ingenieur dort mit dem Digitaldruck. Als echter Pionier der Technologie beschäftigt er sich deshalb schon seit einiger Zeit nicht nur mit dem üblichen grafischen Druck auf Papier und Folien, sondern sucht auch nach neuen Geschäftsfeldern. „Ich halte Digitaldruck für die Gestaltung des persönlichen Wohnumfeldes nicht nur für zukunftssträchtig, sondern auch für absolut trendy. Schließlich unterstreicht ein individuell eingerichteter Raum den persönlichen Anspruch“, erklärt er. Noch sind es vor allem Individualisten, die bei HiQ entsprechende Aufträge platzieren: „Wir haben für Kunden schon alles mögliche produziert, von der Leuchtdecke über Wandbespannungen bis hin zur simplen Fototapete“, erklärt er. Doch Kunze und sein Team entwickeln aktiv weitere Bausteine für die Gestaltung von Innenräumen, etwa bedruckte Teppiche, Möbelstoffe für Sitzmöbel oder auch Türbespannungen mit Textilien. Die im Haus vorhandenen Digitaldruckmaschinen, allein bei den größeren Modellen zählt man in Uder acht Exemplare, sind zwar ursprünglich zum Druck von Postern, Fahnen, Schildern oder Grafiken für Messestände gedacht. Sie lassen sich jedoch meist mit relativ wenig Aufwand auch für Projekte im Möbel- und Heimtextilbereich nutzen.

### **Abbauen, Drucken – wie neu**

Für die Wildwest-Kantine – einige der Motive stammen aus Urlaubsfotos, andere hat die hauseigene EBV-Abteilung zusammengestellt – kam ein hochmoderner Flachbettdrucker des viscom-Ausstellers Océ zum Einsatz. Die Türen der handelsüblichen Markenküche mussten nach dem Abbauen der Beschläge zunächst für den Druck vorbereitet werden. Wie das genau geht, dazu schweigt Kunze sich aus: Betriebsgeheimnis. Dann wurden sie auf dem Vakuumbett der Maschine fixiert, die Druckköpfe führen darüber und bedruckten die Fronten mit UV-Härtenden Tinten. Die Härtung der Farben erfolgt mit starken UV-Lampen, so lassen sich sehr viele Materialien gut und lange haltbar bedrucken. Stark strapazierte Oberflächen müssen allerdings dennoch überlackiert werden. Nach der Bedruckung konnten die Türen wieder angeschraubt werden. „Die Individualisierung oder Renovierung einer Küche mit Digitaldruck nimmt nur insgesamt zwei, drei Tage in Anspruch. Die Kosten richten sich nach dem Aufwand, aber deutlich geringer als eine neue Küche sind sie immer“, versichert Kunze. Da die Plattendirektdruckmaschine eine Durchlasshöhe von 50 mm erlaubt, können zudem viele weitere flache Objekte, etwa auch Tischplatten oder Türen, damit bedruckt werden. „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, freut er sich. Für einen großen Türenhersteller arbeitet er bereits am nächsten Projekt: Dieser bietet neben Standardgrößen auch Sondermodelle mit individuellen Dekoren an. Im Baumarkt kann der Kunde mit einer Musterbox zwischen rund zwei Dutzend Motiven wählen – und sich seine ganz individuelle Haustür drucken lassen.

### **viscom vom 4. - 6. November in Frankfurt mit großem Rahmenprogramm**

Die viscom, Internationale Fachmesse für visuelle Kommunikation, findet statt vom 4. bis 6. November auf dem Messegelände Frankfurt. Erwartet werden 300 Aussteller aus über 30 Ländern und über 10.000 Besucher. In Sachen Digitaldruck und besonders auch zum Thema Inkjet Printing gibt es hier einen umfassenden Überblick im Rahmen der Sonderfläche **Inkjet Innovationsforum – Mittelstand und Industrie**. Zum zweiten Mal findet in diesem Rahmen am 2. Messetag ein kostenloser **Inkjet Workshop** statt. Hier erfährt man anhand von Best-Practice-Beispielen, was derzeit im Inkjet Printing „state of the art“ ist. Ihre bereits dritte Auflage erlebt die erfolgreiche Sonderschau **Inkjet meets Materials** in Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Materialagentur raumPROBE. Auf rund 100 qm können die Besucher ca. 150 verschiedene Materialien sehen und erleben. Alle ausgestellten Materialmuster sind zusätzlich in die Datenbank von raumPROBE eingepflegt und stehen dort auch nach der Messe noch für einen begrenzten Zeitraum zur Recherche zur Verfügung. Als Teil der Sonderschau wird außerdem ein kompletter Produktionsprozess abgebildet: Gemeinsam mit Ausstellern, Partnern und deren Produkten wird die Produktion vom Fotografen > zum Pixel > zum Produkt gezeigt. An allen drei Messetagen startet jeweils um 12 und um 15 Uhr die ca. einstündige **Meet the professionals**-Tour zu viscom-Ausstellern aus dem Bereich Individualdruck. Sie bietet Besuchern die Möglichkeit zum direkten Fachaustausch mit den Herstellern und verschafft einen Überblick über deren Neuheiten. Alle Infos zur viscom, zum **Inkjet Innovationsforum – Mittelstand und Industrie** sowie Anmeldeformulare für die Tour und den Workshop gibt es auf der Internetseite [www.viscom-messe.com](http://www.viscom-messe.com).

**Bildunterschriften:**

**küche.jpg:** Die Motive der Küchenfronten wurden mit UV-Härtenden Digitaldruckfarben aufgebracht. Foto: HiQ Print & System GmbH

**detail.jpg:** Zum Schutz vor Abrieb und Reinigungsmitteln werden die Bilder überlackiert. Foto: Sonja Angerer

**wand.jpg:** Die Sitzgelegenheiten in der Kantine wurden mit Bildern der Beine der Mitarbeiter verziert. Auch sie sind digital gedruckt und aus dann ausgeschnitten worden. Foto: Sonja Angerer

**Plexi.jpg:** Statt eines Kachelspiegels kann man auch eine rückwärtig bedruckte Plexiglasscheibe zum Schutz der Wand vor Spritzwasser benutzen. Auch die wird bei HiQ natürlich digital bedruckt. Foto: HiQ Print & System GmbH

**Weitere Informationen gibt es unter [www.viscom-messe.com](http://www.viscom-messe.com) oder bei der Presseabteilung der Reed Exhibitions Deutschland GmbH:**

Dr. Mike Seidensticker  
 Pressesprecher  
 Tel.: +49 (0) 211 - 90191- 128  
 Fax: +49 (0) 211 - 90191- 138  
 Email: Mike.Seidensticker@reedexpo.de

Cornelia Maschke  
 Presseassistentin  
 Tel.: +49 (0) 211 - 90191- 182  
 Fax: +49 (0) 211 - 90191- 138  
 Email: Cornelia.Maschke@reedexpo.de